

ECHT. BERGISCH.

Der Stammbaum einer Bank

Mehr als ein Dutzend Vorgänger-Institute haben sich in der heutigen Volksbank Berg vereint. Und auch sonst ist viel geschehen:

Zu den Vorgängerinstituten der Volksbank Berg gehörten außerdem die:

- Bezugs- und Absatzgenossenschaft Blissenbach
- Linder landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft
- Schmitzhöher Bezugs- und Absatzgenossenschaft
- Landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Hohkeppel
- Landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Lindlar

VOLKSBANK BERG eG



Am 5. Juli stimmte die Vertreterversammlung einem Zusammenschluss mit der Volksbank Wipperfürth-Lindlar zu.

Raiffeisenbank Kürten-Odenthal



Am 4. Juli stimmte die Vertreterversammlung einem Zusammenschluss mit der Raiffeisenbank Kürten-Odenthal zu.

Volksbank Wipperfürth-Lindlar

2017

1995



Raiffeisenbank Bechen-Dürscheid und die Raiffeisenbank Odenthal fusionierten zur

Raiffeisenbank Kürten-Odenthal

2002



Für 110.000 Mark wurde 1959 das erste eigene Geschäftsgebäude errichtet.



Aus der Volksbank Wipperfürth und der Raiffeisenbank Lindlar wurde die

Volksbank Wipperfürth-Lindlar

1978



Am 14. Juni wurde die Fusion der Spadaka Wipperfürth mit der Spar- und Darlehenskasse Wipperfürth beschlossen.



In den 1970er Jahren wurden die ersten EDV-Systeme eingeführt

1989



Nach längerer Vorbereitung schlossen sich die Bechener und die Dürscheider Raiffeisenbanken zusammen.

Raiffeisenbank Bechen-Dürscheid

1974

1964



Ab den 1930er Jahren hielten „Additionsmaschinen“ Einzug ins Bankenwesen.

1930



Bis 1928 diente der Gasthof „Zur Post“ als Kassenlokal.

1896



Polizeisergeant Johann Valdor war Vorsitzender in Odenthal von 1901 bis 1918.

1964

Mitte der 1960er Jahre verwaltete die Spar- und Darlehnskasse Wipperfürth 11 Mio. Mark auf 5.017 Sparkonten



Das erste eigene Haus der Spadaka Wipperfürth stand in der Bahnstraße 11

1977

1952

1942

1924

Bergische Genossenschaftskasse Hintermühle

1925

Spar- und Darlehnskasse Hommerich

Die Bezugs- und Absatzgenossenschaft Wipperfürth wurde 1907 gegründet.



1903

Wipperfelder Spar- und Darlehnskassenverein

Am 21. Juni 1948 trat die Währungsreform in Kraft. Und damit eine neue Zeitrechnung für die Banken.

1919

Spar- und Kreditverein Lindlar



Anfang der 1930er Jahre wurde die Einführung des Scheckverkehrs beschlossen.

1909

Frielingsdorfer Spar- und Darlehnskassenverein



1900

Linder Spar- und Darlehnskassenverein

Sünger Spar- und Darlehnskassenverein

1908

Spar- und Darlehnskasse Claswipper

1900

Hönnigethaler Spar- und Darlehnskassenverein

1894

1894

Kreuzberger Spar- und Darlehnskassenverein

1891

Am 1. Mai gründeten 28 Bechener den Bechener Darlehnskassenverein

Am 8. Dezember gründeten 34 Mitglieder im „Lokal der Wirtin Witwe Karl“ den

Odenthaler Spar- und Darlehnskassenverein

1894

Hohkeppeler Spar- und Darlehnskassenverein

Ein Festzug auf der Unteren Straße in Wipperfürth um 1895.

